

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Erscheint

wöchentlich drei Mal und zwar Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. In-
sertionspreis: die kleinste
Zeile 10 Pf.

Abonnement

viertelj. 1 M. 20 Pf. (incl. Illustr. Unterhaltbl.) in der Expedition, bei unsern Boten, sowie bei allen Reichs-Postanstalten.

Verantwortlicher Redakteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

39. Jahrgang.

N. 33.

Donnerstag, den 17. März

1892.

Trichinenschau betr.

Nach Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern hat die in der Verordnung vom 21. Juli 1888, Maßregeln zum Schutze gegen die Trichinenkrankheit bei den Menschen betr. vorgeschriebene mikroskopische Untersuchung durch einen verpflichteten Sachverständigen auch bei **Wildschweinen** einzutreten. Die genießbaren Theile eines erlegten Wildschweines dürfen nicht eher zur menschlichen Nahrung dargeboten bez. feilgeboten werden, als bis die Untersuchung durch einen verpflichteten Trichinenschauer mit dem Ergebnisse stattgefunden hat, daß in dem Schweine, von dem sie herrühren, Trichinen nicht gefunden worden sind.

Die in der Verordnung vom 21. Juli 1888 enthaltenen näheren Ausführungsbestimmungen haben auf die Wildschweine entsprechende Anwendung zu finden und fallen etwaige Zuwiderhandlungen unter die Vorschrift in § 11 dieser Verordnung.

Schwarzenberg, am 15. März 1892.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Fehr. v. Wirking.

W.

Von dem königlichen Landstallamte zu Moritzburg ist die diesjährige **Stutenmusterung und Fohlenschau** für das Zuchtgebiet

Wildenfels auf den 9. Mai 1892, Vormittags 9 Uhr
in **Wildenfels**

und für das Zuchtgebiet

Schönfeld auf den 11. Mai 1892, Vormittags 9 Uhr
in **Annaberg**

festgesetzt worden.

Da eine Prämierung damit nicht verbunden ist, so bedarf es der **vorherigen** Anmeldung eines Fohlens zur Schau bei genanntem Landstallamte nicht.

Zufolge Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern werden die Herren Bürgermeister und Gemeindevorstände des Verwaltungsbezirks veranlaßt, die Pferdezüchter ihres Ortes von den angelegten Stutenmusterungen und Fohlenschauen in geeigneter Weise dergestalt in Kenntniß zu setzen, daß **jeder Besitzer** Nachricht erhält.

Für alle nicht im Zuchtbuch eingetragenen Stuten, sowie für eingetragene Stuten, sobald ihre nachzuweisenden Producte im ersten oder zweiten Jahre bei den Fohlenschauen nicht vorgestellt werden, ist ein um 3 Mk. erhöhtes Deckgeld zu zahlen.

Schwarzenberg, am 15. März 1892.

Königliche Amtshauptmannschaft.
Fehr. v. Wirking.

W.

Diebstahl.

Gestohlen wurden in der Nacht vom 5. zum 6. März 1892 in **Reidhardtsthal** von einer Wäscheleine hinweg **ein Paar Weinleider** von starkem Stoffe, 12 Mark werth.

Ich ersuche, sachdienliche Wahrnehmungen mir sofort mitzutheilen.
Eibenstock, am 15. März 1892.

Der königliche Amtsanwalt.
Warned.

Bekanntmachung.

Die **Landes-Brandversicherungs-Beiträge** auf den 1. Termin 1892 — 1. April 1892 — sind nach je **einem Pfennig** für die Einheit bei der **Gebäude-Versicherungs-Abtheilung** und nach je **ein und einen**

Großherzog Ludwig IV. †.

Ein wackerer deutscher Fürst ist aus dem Leben geschieden. In der Nacht zum Sonntag gegen 1 $\frac{1}{4}$ Uhr starb Großherzog Ludwig IV. von Hessen und bei Rhein.

Am 12. September 1837 als Sohn des Prinzen Karl von Hessen und einer preussischen Prinzessin geboren, folgte er seinem Oheim Ludwig dem Dritten 1877 in der Regierung. Während die Regierung seines Onkels häufig Kämpfe mit der Volksvertretung hatte, war das Regiment des nun Verbliebenen ein streng konstitutionelles. Das System Dalwigk, das 21 Jahre lang in Hessen das herrschende gewesen, fand mit den Ereignissen von 1866 seinen innerlichen Abschluß. Im damaligen Kriege führte der präsumtive Thronerbe eine Brigade des hessischen Contingents gegen die preussische Mainarmee unter Vogel von Falckenstein — eine Pflicht, die er mit Umsicht und Muth, aber, wie aus den später veröffentlichten

Briefen seiner Gemahlin Alice von England hervorgeht, mit schwerem Herzen durchführte. An der Spitze der hessischen Division machte er dagegen ohne inneren Zwiespalt den Gesamtaufbruch Deutschlands gegen Frankreich mit und hielt als Sieger seinen Einzug in Darmstadt. Damals erst gab sein Onkel den vergeblichen Versuch auf, den neuen Most in alte Schläuche zu füllen und der Minister v. Dalwigk mußte einem auch dem Herzen nach reichstreuen Cabinet den allzulange behaupteten Platz räumen. Prinz Ludwig war schon längst das vermittelnde Glied zwischen den Häusern Hessen und Hohenzollern gewesen. Mit dem Kronprinzen Friedrich Wilhelm, dem späteren Kaiser Friedrich, seinem Schwager, verband ihn eine innige Freundschaft, und sein echt nationales Bewußtsein hat den fünfzehn Jahren, die er sein Land zu regieren berufen war, den Stempel aufgedrückt.

Der Prinz hatte in seiner Jugend die Universitäten Gießen, Göttingen und Bonn mit Nutzen be-

halten Pfennig für die Einheit bei der **freiwilligen Versicherungs-Abtheilung** nebst den fälligen Stückbeiträgen bis spätestens **den 10. April 1892**

bei Vermeidung der zwangsweisen Beitreibung anher zu entrichten.
Eibenstock, am 12. März 1892.

Der Stadtrath.
Dr. Körner.

G.

Bekanntmachung, die Bußtags-Feier betreffend.

Nach § 3 des Gesetzes, die Sonn-, Fest- und Bußtagsfeier betr., vom 10. September 1870 ist an den Bußtagen, am Charfreitag und Todtenfestsonntag der öffentliche Handel noch mehr beschränkt als an den übrigen Festtagen. Während an den Letzteren nach dem Vormittagsgottesdienste der Detailhandel hieselbst vom Stadtrath erlaubt ist, darf an den genannten Tagen nach Be-

endigung des Vormittagsgottesdienstes nur der Verkauf von
a) Arzneiwaaren,
b) Brod und weißer Backwaare,
c) sonstigen Eß- und Materialwaaren,
d) Heizungs- und Beleuchtungsmaterial im Kleinhandel
stattfinden. **Es sind also sämtliche Läden, in welchen andere Artikel verkauft werden, während des ganzen Tages geschlossen zu halten.**

Im Hinblick auf den bevorstehenden Bußtag weisen wir erneut auf diese Bestimmungen mit dem Bemerkten hin, daß Zuwiderhandlungen gemäß § 366, des Reichs-Straf-Gesetz-Buches mit Geldstrafe bis zu 60 Mk. oder Haft bis zu 14 Tagen zu bestrafen sind.

Eibenstock, den 15. März 1892.

Der Stadtrath.
Dr. Körner.

Hans.

Holz-Versteigerung auf Schönheider Staatsforstrevier.

Im **Hotel zum Rathhaus in Schönheide** kommen
Donnerstag, den 24. März 1892, von Vorm. 9 Uhr an

aus den Abtheilungen 3, 4, 7, 8, 11, 15, 16, 18, 19, 22, 26, 30, 31, 33, 50,
51, 53, 62-64, 73, 74 und 83

2179 weiche	Stämme	bis	19 Ctm.	Mittenstärke,
619	"	von	20-30	"
4310	"	Klößer	"	13-29 " Oberstärke, (incl. 257 3,5 Mtr.
341	"	"	30 "	" Kiefern) lang,
4909	"	Stangenklößer	"	8-12 " " 3,5 Mtr. lang,
125	"	Derbstangen	"	10-15 " Unterstärke,
2550	"	Reiðstangen	bis	3 " "
4640	"	"	von	4-7 " "

sowie **ebendasselbst**
Sonnabend, den 26. März 1892, von Vorm. 9 Uhr an

302 Km. w.	Brennscheite,	57 Km. w.	Aeste,
174 " "	Brennküppel,	3340 " "	Streureisig und
		553 Km. w.	Stöcke

unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen zur Versteigerung.

Agf. Forstrevierverwaltung Schönheide und Agf. Forstrentamt Eibenstock,
Franka. am 12. März 1892. **Wolfgramm.**

sucht, und seine Gemahlin war 1862 die hochbegabte Tochter der Königin Viktoria von England, Prinzess Alice, geworden. Tief betrauert starb die edle Frau schon im Jahre 1878, nachdem sie ihrem Gatten fünf Kinder geschenkt. Der jetzt zum Thron berufene bisherige Erbgroßherzog Ernst Ludwig ist vierundzwanzig Jahre alt; seine älteste Schwester, Prinzess Viktoria, ist mit dem Prinzen Ludwig von Battenberg, die zweite, Prinzess Elisabeth, mit dem russischen Großfürsten Sergius, die dritte, Irene, mit Prinz Heinrich, dem Bruder Kaiser Wilhelms, vermählt. Von einem Heirathsprojekt der jüngsten Tochter des großherzoglichen Paares, der jugendlichen Prinzess Alice, mit dem Großfürsten-Thronfolger von Rußland war des öfteren die Rede. Der Plan scheiterte, wie es heißt, an der Forderung eines kirchlichen Uebertritts der Prinzessin.

Jahre lang bestand die Absicht, eine Vermählung zwischen dem Großherzog und seiner Schwägerin, der britischen Prinzessin Beatriz herbeizuführen. Die